

72. Hering und Auster.

Joseph Victor Scheffel.

Andante. (Orig. in Es.)

Friedrich Silcher 1837-39 (1789-1860).
(Lorelei.)

1. Ein He - ring liebt ei - ne Au - ster im kü - len Mee - res -
 2. Nur ei - nes Ta - ges er - schloss sie ihr duf - tig Scha - len -
 3. O ar - mer, ar - mer Ha - rung, wie schwer bist du bla -

1. grund; — es war sein Dichten und Trach - ten ein Kuss von ih - rem
 2. paar, — sie wollt' im Mee - res - spie - gel be - schau'n ihr Ant - litz
 3. miert! — Sie schloss in Wut die Scha - len; da war er guillo - ti -

1. Mund. — Die Au - ster die war sprö - de, sie blieb in ih - rem
 2. klar. — Der He - ring kam ge - schwom - men, steckt' sei - nen Kopf her -
 3. niert. — Nun schwamm sein to - ter Leich - nam weh - mü - tig im grü - nen

1. Haus; — ob der He - ring seufzt und fleh - te, sie schau - te nicht her - aus. —
 2. ein — und dacht' an ei - nem Kus - se in Eh - ren sich zu freu'n. —
 3. Meer — und dacht': „In mei - nem Le - ben lieb' ich kei - ne Au - ster mehr!“ —